

Was liest ein osmanischer Dichter und Chronist? Eine Bücherliste aus der persönlichen Sammelschrift des Sahaflar Şeyhizade Vakanüvis Esad Efendi (1789-1848)

Nazlı Vatansever (Wien)

Abstract

Der Vortrag widmet sich den Lesegewohnheiten Esad Efendis, eines osmanischen Büchersammlers des 19. Jahrhunderts, und zwar einerseits anhand seiner Bibliothek, und andererseits der Liste seiner Bücher, die er in seiner persönlichen Sammelschrift aufgezeichnet hat. Der Gelehrte und Autor zahlreicher Bücher, Sahaflar Şeyhizade Vakanüvis Esad Efendi (1789 - 1848) ist eine der bedeutendsten Figuren in der Geschichte der osmanischen Büchersammler, deren persönliche Bibliothek noch zahlreiche akademische Studien ermöglicht. Diese Bibliothek, die seinem Namen Sahaflar Şeyhizade "Sohn des Buchhändlerscheichs" gerecht wird, zeichnet ihn sowohl als Sammler als auch als Leser aus. Um seine Lesegewohnheiten in diesem Vortrag zu verstehen, werden einige Schlüsselfragen gestellt: Gibt es einen Unterschied zwischen seiner professionellen Lektüre und seiner Freizeitlektüre? Gibt sein Leseverhalten Hinweis auf seinen Karriereplan? Welche Spuren seiner Lesegewohnheiten finden sich in seinen eigenen Werken? Und in welcher Form?

Bio

Nazlı Vatansever (Universität Wien) hat ihren MA in Türkischer Sprache und Literatur in Istanbul (Mimar Sinan Universität für angewandte Kunst) absolviert. 2012-2019 arbeitete sie als Forschungsassistentin in dem wissenschaftlichen Projekt: Database for Ottoman Inscriptions. Seit 2015 ist sie Doktorandin am Institut für Orientalistik der Universität Wien (Turkologie) mit dem Dissertationstitel: An Ottoman Intellectual Portrait: Sahaflar Şeyhizâde Vakanüvis Esad Efendi and His Personal Mecmuas. Seit März 2019 ist sie am Institut für Orientalistik als Sprachlektorin und am Institut für Kunstgeschichte (Associate Researcher in dem ERC- Projekt: Islamic Architecture and Orientalizing Style in Habsburg Bosnia, 1878-1918) an der Universität Wien tätig.